

BESCHLUSS

aus der 10. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 18.07.2022

Öffentliche Sitzung

Vorsitzender Volkmann (CDU) eröffnet die 9. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Abgeordneten, Landrat Wolfgang Schuster, den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch, den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Heinz Schreiber und Prof. Dr. Harald Danne und die weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Weiter begrüßt er den Vertreter der Medien, Herrn Linker, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltung sowie Zuhörerinnen und Zuhörer. Ganz besonders begrüßt er die Schülerinnen und Schüler einer Schulklasse der Theodor-Heuss-Schule.

Vorsitzender Volkmann (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Er weist auf die Videoaufzeichnung der Sitzung hin und bittet um Mitteilung, wenn die Aufzeichnung von Redebeiträgen nicht gewünscht werde. Zu der Sitzung sei mit Schreiben vom 30 Juni 2022 form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Beratungsunterlagen für diese Sitzung seien mit der Einladung versandt worden. Ein Teil der Abgeordneten habe die Beratungsunterlagen auf eigenen Wunsch digital erhalten. Die amtliche Hinweisbekanntmachung der Kreistagssitzung in der Wetzlarer Neuen Zeitung mit Nebenausgaben für das Kreisgebiet sei am 14. Juli 2022 erfolgt. Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 6. Juli 2022 für die auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte und für den Sitzungstermin sein Benehmen hergestellt.

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass die Mitglieder des Ältestenrates übereingekommen seien, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 wegen gleicher Thematik gemeinsam aufzurufen und zu beraten, jedoch getrennt abzustimmen. Gleiches gelte für die noch aufzurufenden Dringlichkeitsanträge gleicher Thematik, sofern sie auf die Tagesordnung aufgenommen würden. Zur Struktur der Sitzung erläutert er, dass man im Ältestenrat übereingekommen sei, die Sitzung in A-, B- und C-Teile zu gliedern. Der A-Teil erhalte monologische Elemente. Der B-Teil würden Tagesordnungspunkte enthalten, für die der Ältestenrat keine Notwendigkeit der Aussprache gesehen habe. Im C-Teil befänden sich Tagesordnungspunkte mit Aussprachebedarf. Die Einordnung in Sitzungsteile könne auf Antrag eines einzelnen Abgeordneten verändert werden. Widerspruch gegen die Anwendung dieses Verfahrens ergibt sich auf ausdrückliche Nachfrage nicht.

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass auf Antrag der CDU-Fraktion der Tagesordnungspunkt 5 von Sitzungsteil B in Sitzungsteil C (TOP 11) verschoben werde. Weitere Anträge in Bezug auf die Einordnung in Sitzungsteile werden nicht vorgebracht.

Dringlichkeitsantrag Resolution Kreißaal der AfD-Fraktion

Abgeordnete Niggemann (AfD) begründet die Dringlichkeit mit der für den Folgetag anberaumten Sitzung des Aufsichtsrates der Lahn-Dill-Klinken, in der eine finale Entscheidung anstehe.

Abgeordnete Kunz (SPD) spricht gegen die Dringlichkeit, da die Schließung des Kreißaales keine politische Entscheidung sei, sondern eine rechtliche Frage, die die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung betreffe.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit abstimmen. Da namentliche Abstimmung seitens der AfD-Fraktion gewünscht wird, ruft er die Abgeordneten namentlich zu Stimmabgabe auf:

Abstimmungsergebnis (Siehe Anlage)

Notwendige 2/3 Mehrheit nicht erreicht und damit abgelehnt

Abgeordneter J.-M. Müller (CDU) gibt eine persönliche Erklärung zu seinem Abstimmungsverhalten und dem seiner Fraktion ab. Man bejahe die Dringlichkeit aller drei Anträge zur Geburtshilfe angesichts der Demonstration von Bürgerinnen und Bürgern vor dem Gebäude der Kreisverwaltung, die eine Diskussion erwarteten.

Abgeordneter Dr. Büger (FDP) gibt ebenfalls eine persönliche Erklärung zu seinem Abstimmungsverhalten und dem seiner Fraktion ab. Die inhaltliche Debatte zu den Dringlichkeitsanträgen von CDU und DIE LINKE solle umfänglich erfolgen. Der AfD-Fraktion wolle man wegen ihrer Einstellung zur Demokratie keinen Raum einräumen.

Vorsitzender Volkmann (CDU) sieht beide Wortmeldungen nicht als persönliche Erklärung an sondern als politisches Statement, was er rügt.

Dringlichkeitsantrag Schließung der Geburtenstation der Dill-Kliniken der CDU-Fraktion

Abgeordneter Deusing (CDU) begründet die Dringlichkeit mit der anstehenden Aufsichtsratssitzung der Lahn-Dill-Klinken. Die politische Diskussion solle nicht in dieses Gremium verschoben werden.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Dringlichkeitsantrag Resolution zur Main-Weser-Bahn, Mittelhessenexpress und Dill-Strecke der Fraktionen CDU, SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP

Der Antrag wird seitens der Beteiligten als gemeinsamer Antrag der genannten Fraktionen zusammengeführt.

Abgeordneter Irmer (CDU) begründet die Dringlichkeit stellvertretend für alle antragstellenden Fraktionen mit der Vollsperrung ab 9. Juli. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Fahrgastbeirates für deren Arbeit.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Dringlichkeitsantrag Resolution Aussetzung Flächenstilllegung der AfD-Fraktion

Abgeordneter Bellinghausen (AFD) begründet die Dringlichkeit damit, dass die Thematik in den nächsten Wochen im Ministerrat und der Kommission in Brüssel beraten werde. Die Entscheidung über Aussaat oder Stilllegung der Flächen stehe kurzfristig an.

Vorsitzender Volkmann (CDU) ruft den Abgeordneten Mulch (AfD) wegen der Verwendung des Wortes „Witzfigur“ zur Ordnung.

Abgeordneter Dr. Büger (FDP) sieht den Kreistag als unzuständig an. Die Thematik sei im Übrigen bereits vor Wochen im Landtag diskutiert worden und damit nicht dringlich.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

8 Ja-Stimmen (7 AfD, 1 fraktionslos)

61 Nein-Stimmen (21 CDU, 16 SPD, 11 B90/Die Grünen, 7 FWG, 3 FDP, 1 DIE LINKE, 2 fraktionslos)
0 Enthaltungen

Vorsitzender Volkmann (CDU) fasst zusammen, dass die Dringlichkeitsanträge zur Geburtshilfestation in Dillenburg als Tagesordnungspunkte 11 und 12 zur gemeinsamen Beratung auf die Tagesordnung genommen würden. Der Dringlichkeitsantrag zur Main-Weser-Bahn, Mittelhessenexpress und Dill-Strecke werde zu Tagesordnungspunkt 13, der Beschluss des Kreisausschusses zu den Schulbezirken schließe sich an.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie gilt somit als genehmigt.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

@WOM2@